

An die Medien, Januar 2012

art station isabella lanz
galerie für zeitgenössische kunst
Hochstrasse 28
8044 Zürich
www.artstation-zuerich.ch
info@artstation-zuerich.ch

ERDTEILE

Brigitte Fries

Vernissage
Einführung
Ausstellung
Finissage
Apéro

Freitag, 27. Januar 2012, 17.00 – 20.00 h
18.00 h, Gabriele Lutz, Kunsthistorikerin
28. Januar bis 3. März 2012
Samstag, 3. März 2012, 17.00 – 20.00 h
Sonntag, 19. Februar 2012, 13.00 – 16.00 h
Die Künstlerin ist jeweils anwesend

Das prozessorientierte Schaffen von **Brigitte Fries** ist ein alltägliches Spuren suchen und Zeichen finden: «Ich schöpfe aus der Natur, dem Alltag und dem Fundus der Zivilisation.» Dabei arbeitet sie mit verschiedenen Ausdrucksformen, wie Malerei, Aquarell, Zeichnung, Fotografie, skulpturale Objekte, Installation und Interventionen im öffentlichen Raum.

In der Ausstellung «**ERDTEILE**» sind neue Arbeiten aus folgenden Medien zu sehen:

In der Malerei sind es feine Netze aus Licht und Bewegung, inspiriert von der Natur und dem Alltag werden sie zu Systemen des Lebens. Die meist grossformatigen Acrylbilder assoziieren Bildwelten aus der Mikrobiologie, wie z. B. Blutssysteme oder Gewebebilder, erinnern an fraktale Muster aus der Chaostheorie oder an Netzpläne von Städten. Filigrane Spuren von Farbkanälen, mal verdichtet, mal aufgelöst, fliessen netzartig über die Bildfläche und bilden einen «Echoraum».

In den Arbeiten auf Papier präsentiert Brigitte Fries die Zeichenserie «Horizontlinien»: Landschaften welche auf eine einzige Tuschlinie reduziert sind. Einen Kontrast dazu bilden die zu dreidimensionalen Objekten geformten Aquarelle, genannt «Erdstücke». Sie erinnern an Berge, Hügel, Inseln oder auch Kontinente. Durch das Kippen um 90° und die Fixierung an der Wand wirken diese Objekte wie im Vogelflug.

In der Fotografie zeigt Brigitte Fries die Serie «Chambres d'écoutes», eine Auseinandersetzung mit dem Innen und dem Aussen, mit dem Nahen und dem Fernen, welche den «Echoraum» wieder aufnimmt. Die Doppelbelichtungen zeigen private Räume, überlagert von Bildern aus der Tagespresse oder aus der Umgebung. Und in den Worten der Künstlerin: «Mein Interesse gilt der Auseinandersetzung mit der Gleichzeitigkeit von Parallelwelten, mit den Mitteln der Poesie und der Irritation».

Kontakt

Isabella Lanz, 043 343 99 44, info@artstation-zuerich.ch
Brigitte Fries, 044 821 78 22, info@brigittefries.ch
www.brigittefries.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 12.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung